

Einladung zur

9. Sitzung des Destedter Orsrates

09. April 2018, 19:30 Uhr,
Ohestraße 3, Sportheim TSV Destedt

Tagesordnungspunkte:

u.a.:

Bebauungsplan „Hinter dem Dorfe II“

3. Änderung und Sachstandsbericht und Entscheidung über die Verkehrsanlage; Vorlage: X/150

Renaturierung Talteich

Antrag auf Untersuchung des Abflusses, Herstellung als „Ganzjahressteich“

Bürgerhaushalt

Aktueller Stand und Anträge

Ein Tag für Destedt

Destedt räumt auf!

Samstag, den 07. April 2018

10:00 – 12:00 Uhr

Treffpunkt Haus der Vereine

Macht wieder alle mit!

Hrsg.: Orsrat Destedt, unter Mitarbeit von Matthias Böhnig, Uwe Feder und Diethelm Krause-Hotopp.
Nr.8, März 2018



Destedter Elm-Bote

Nr. 8, März 2018

Sehr geehrte, liebe EinwohnerInnen von Destedt

Heute erhalten Sie die wichtigsten Informationen über die 8. Sitzung des Orsrates (20. Februar 2018). Fünf interessierte EinwohnerInnen nahmen an der vom Ortsbürgermeister Matthias Böhnig geleiteten Sitzung teil. 16 Punkte umfasste die Tagesordnung.

Parksituation „Destedter Hauptstraße“ / „Abbenroder Str.“

Vor Beginn der Sitzung trafen sich die Mitglieder des Orsrates zu einer Ortsbegehung. Im Protokoll wurde u.a. festgehalten:

- Der Bereich der Einfahrt zur Feuerwehr muss freigehalten werden.
- An der Südseite der „Destedter Hauptstraße“, vor den Grundstücken Nr. 38 und 40, sollte ein eingeschränktes Halteverbot ausgesprochen werden.
- Auf der Straße „Am Jödebrunnen“ soll auf der Südseite vor dem Grundstück von Alfred Brandt eine Markierung aufgebracht werden, die das Parken verbietet, um die erforderliche Straßenbreite zur Durchfahrt von Fahrzeugen zu erhalten.
- An der Elmstraße könnte ein Poller unmittelbar an der Einmündung auf die „Destedter Hauptstraße“ an der Südseite

vor dem Giebel der Bäckerei-Verkaufsstelle (Zigarettenautomat) ein verkehrsbehinderndes Parken vermeiden helfen.

Die Vorschläge werden nun an die Gemeinde weiter geleitet und mit dem Landkreis im Rahmen der nächsten Verkehrsschau besprochen.

Sachstand Flüchtlinge und Asylbewerber im Ort

Der Ortsbürgermeister teilt mit, dass zur Zeit 10 Flüchtlinge in Destedt wohnen. Jeder wird von einem Paten gut betreut, die Integration verläuft sehr positiv.

"Ortskern Destedt"- Örtliche Bauvorschrift (ÖBV)

Erneut stand dieses Thema auf der Tagesordnung. Da es sich in der Praxis gezeigt hat, dass die ÖBV an einigen Stellen Lücken aufwies oder zu unscharf war, musste erneut beraten werden. Das Planungsbüro Warnecke hatte Formulierungsvorschläge ausgearbeitet, die vom Ortsrat einstimmig angenommen wurden. Im nächsten Schritt wird eine Vorlage daraus erarbeitet. Nach Diskussion in den politischen Gremien (Ortsrat, Fachausschuss, Gemeinderat) kommt es zu einer öffentlichen Auslegung. Hier sind Einwendungen aller Bürger möglich.

Umbau der Bushaltestelle „An der Unterburg“ (Südseite)

Bereits 2016 hatte sich der Ortsrat mehrheitlich für den niederflurigen Umbau dieser Haltestelle ausgesprochen. Nun stimmte er einstimmig dem Durchführungsbeschluss zu. Die Baukosten betragen rund 28.000 €, davon werden 21.000 € vom Land übernommen.

Einstimmig beantragte der Ortsrat, dass auch noch die Haltestelle am Lindenplatz (Seite Wesche) niederflurgerecht umgebaut werden soll.

Berichte aus den Arbeitsgruppen

AG Spielplatz: Herr Klusmann berichtet, dass drei neue Spielgeräte (u.a. Kletterseilturm, Seilbahn) aufgestellt werden sollen, teils handelt es sich um eine Ersatzbeschaffung

AG Jödebrunnen: Ortsbürgermeister Böhnig teilt mit, dass das Pumpenhaus am 9. September zum „Tag des Offenen Denkmals“ eröffnet werden soll. Der Ortsheimatpfleger wird zukünftig Führungen anbieten.

AG Schafstall: Der Ortsrat bildet eine Arbeitsgruppe, um nach Möglichkeiten zu suchen, damit unsere Ortschaft auch einen geeigneten „Raum“ bekommt. Der ausgebaute Raum im „Haus der Vereine“ ist für Feiern zu klein. Auch die Beteiligung der Vereine an der Arbeitsgruppe wird angeregt.

Verkehrsberuhigung „Ohestraße“ und „Wasserfurche“

Nach Rücksprache mit der Verwaltung sind für die Ohestraße drei Aufplasterungen (ca. 20.000 €) vorgesehen, um den Verkehr zu beruhigen. Die Gemeinde wird eine Reihenfolge für verkehrsberuhigte Maßnahmen festlegen. Für die Maßnahmen stehen jährlich 100 000 € zur Verfügung.

Der Ortsrat möchte auch die „Wasserfurche“ und andere Straßen entsprechend umbauen lassen.

Nach über zwei Stunden intensiver Beratung schloss der Ortsbürgermeister diese erfolgreiche Sitzung.